

Presseecho

Volksstimme, 26. Febr. 2026

Zukunft wird auf dörflichen Zusammenhalt gestellt

Finanzstaatssekretär
Rüdiger Malter
schaut sich
LAG-Vorhaben an.

GROß SANTERSLEBEN/CBO. „Die Standorte Groß Santersleben und Schackensleben stehen symbolisch für das breite Spektrum, mit dem die Europäische Union (EU) den ländlichen Raum unterstützt“, sagt Steffi Trittel. Zudem komme vor allem in Schackensleben noch der Aspekt hinzu, dass hier auf vorbildliche Weise mehrere Förderprogramme von EU, Bundesregierung und Land zusammenspielen, so die Vorstandsvorsitzende der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) weiter.

Im Rahmen eines Arbeitsbesuches von Finanz-Staatssekretär Rüdiger Malter bei der LAG Flechtinger Höhenzug und Drömling waren die beiden Bördedörfer Stationen einer Rundfahrt. Das Ministerium der Finanzen koordiniert in Sachsen-Anhalt den Europäischen Leader/CLLD-Prozess. Die Gemein-



Mit Sanierungs- und Umbaumaßnahmen soll der Hopfenhof in Groß Santersleben als multikultureller Veranstaltungsort für Groß Santersleben und die ganze Börde aufgewertet werden.

FOTO: CARINA BOSSE

de Hohe Börde hatte im Jahr 2025 mit zwei von der LAG unterstützten Projekten zum Abriss von Altstandorten in Schackensleben die Voraussetzungen geschaffen, damit hier mit einer Mobilitätsstation und einem modernen Feuerwehrhaus Neues entstehen kann. Steffi Trittel: „Wären wir vor

einem Jahr hier gewesen, hätten wir noch die großen einsturzgefährdeten Gebäude gesehen, wo sich heute die moderne Station für den öffentlichen Nahverkehr befindet. Und wir hätten noch die ehemalige Schule gesehen, wo aktuell das Feuerwehrgerätehaus entsteht.“ Leader/CLLD hat durch

die Abriss-Förderung in Höhe von rund 600.000 Euro die Grundlage für die beiden Neubauten gelegt. Die Bundesregierung hat dann in der Folge den Bau der Mobilitätsstation unterstützt und das Land fördert den Neubau des Feuerwehrgerätehaus. Steffi Trittel: „So wie in diesen beiden Fällen stellen wir uns das erfolgreiche Zusammenspiel von EU-, Bundes- und Landesförderung vor.“

Noch mehr ein Festplatz

Am Standort in Groß Santersleben stellte Andreas Burger, Bürgermeister der Gemeinde Hohe Börde und Mitglied des LAG-Vorstandes, dem Staatssekretär zwei Projekte zur Aufwertung des Hopfenhofes am Lindenplatz in der Ortsmitte vor. Mit insgesamt 400.000 Euro unterstützt die EU die Sanierung des Hofgeländes und den Neubau von Sanitäreinrichtungen, um das Areal künftig noch besser kulturell und als multifunktionalen Treffpunkt der Dorfgemeinschaft nutzen zu können. Die LAG Flechtinger Höhenzug und Drömling hat bisher 80 Vorhaben ausgewählt, die für eine EU-Förderung in Frage kom-

men. 46 Projekte sind zwischenzeitlich bewilligt. In den zurückliegenden Tagen hatte das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF) Mitte als eine der beiden zuständigen Bewilligungsbehörden für Leader/CLLD in Sachsen-Anhalt Zuwendungsbescheide für Vorhaben von Kirchengemeinden in Wellen, Schwanefeld, Drackenstein und Druxberge sowie in Süplingen ausgestellt.

Zum LAG-Gebiet - eines von 24 im Land Sachsen-Anhalt - zählen die Stadt Haldensleben, Stadt Oebisfelde-Weferlingen, Gemeinde Hohe Börde sowie die Verbandsgemeinden Flechtingen und Obere Aller. Insgesamt stehen für Leader/CLLD-Projekte in Sachsen-Anhalt in der aktuellen EU-Förderperiode 2021-2027 rund 265 Millionen Euro zur Verfügung. Als Bewilligungsbehörden für Anträge aus den Lokalen Aktionsgruppen fungieren die Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) und die Ämter für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten. Auf Landesebene koordiniert das Ministerium der Finanzen den Leader/CLLD-Prozess.

VSHDL_17